



missio

Weltweit miteinander Kirche sein

Ein ausserordentlicher Monat der Weltmission 2019

Kontext:

Im Oktober 2017 kündigte Papst Franziskus einen Ausserordentlichen Monat der Weltmission für die ganze Kirche an, der im Oktober 2019 stattfinden wird und den hundertsten Jahrestag des Apostolischen Schreibens *Maximum Illud* markiert. Mit diesem ausserordentlichen Monat will der Papst «das Bewusstsein der *missio ad gentes* wieder stärker wachrufen und mit neuem Schwung die missionarische Umgestaltung des Lebens und der Seelsorge» wieder aufnehmen.

Der ausserordentliche Monat der Weltmission ist auch eine Gelegenheit, sich der persönlichen Sendung zu beschäftigen, ausgehend von der Taufe. Durch die Taufe sind wir nicht nur Glieder der Kirche, sondern durch sie werden wir auch gestärkt und gesandt. Deshalb steht der Monat Oktober 2019 unter dem Motto «Getauft und gesandt. Die Kirche Christi in Mission in der Welt».

Die Mission beginnt bei uns selbst, denn nur wer Jesus Christus begegnet ist, kann diese Begegnung bezeugen. Die Mission will jedoch darüber hinausgehen. Der Auftrag «Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!» (Mk 16,15) betrifft auch uns.

Papst Franziskus beauftragte die Kongregation für die Evangelisierung der Völker und das weltweite Netzwerk der Päpstlichen Missionswerke (in der Schweiz Missio genannt) mit der Vorbereitung dieses ausserordentlichen Monats der Weltmission.

Jedes Jahr animiert das in 120 Ländern präsenste Netzwerk der Päpstlichen Missionswerke den Sonntag der Weltmission am vorletzten Sonntag im Oktober für Diözesen in Not: Das Geld der Kollekte vom Sonntag der Weltmission fliesst in den Solidaritätsfonds der Weltkirche. Dieser Fonds ermöglicht es, die pastoralen und sozialen Projekte dieser Bistümer bis zu ihrer finanziellen Unabhängigkeit mitzufinanzieren. In der Schweiz bietet Missio jeden Oktober Pfarreiaktivitäten für den Monat der Weltmission an, der mit der Messe und der Sammlung des Sonntags der Weltmission endet.

In einem Brief an die Bischöfe am 8. April 2018 hebt Kardinal Filoni, Präfekt der Kongregation für die Evangelisierung der Völker, die vier Dimensionen hervor, die der Ausserordentliche Monat der Weltmission Oktober 2019 umfassen soll:

1. Die persönliche Begegnung mit Jesus Christus, der in seiner Kirche lebendig ist: Eucharistie, Wort Gottes, persönliches und gemeinschaftliches Gebet;
2. Das Zeugnis: Heilige und Märtyrer der Mission und Bekenner des Glaubens in den Teilkirchen in aller Welt;
3. Die Bildungsarbeit: im biblischen, katechetischen, geistlichen und theologischen Bereich hinsichtlich der *missio ad gentes*;
4. Das karitative Wirken in der Mission in Form materieller Unterstützung für die immense Evangelisierungstätigkeit, die *missio ad gentes* und die christliche Bildungsarbeit in den bedürftigen Kirchen.

Der ausserordentliche Monat der Weltmission in der Schweiz

Der Ausserordentliche Monat der Weltmission im Oktober 2019 wird weltweit begangen. In der Schweiz traf sich mehrmals eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Bischof Jean-Marie Lovey und Bischof Jean Scarcella, Martin Iten, P. Toni Kurmann SJ, Martin Brunner-Artho (Direktor von Missio), Hortense Gianini und Sylvie Roman (Missio-Mitarbeiterinnen), um die Kampagne für den Ausserordentlichen Monat der Weltmission 2019 in der Schweiz vorzubereiten.

Die Arbeitsgruppe legte mehrere Ziele für diesen Ausserordentlichen Monat der Weltmission fest:

- Die Mission wird als integraler Bestandteil der Identität der Universalkirche und der Ortskirchen wiederentdeckt;
- Mission ist ein positives Konzept der Kirche;
- Die Mission wird in einer gemeinsamen Aktion konkret und greifbar;
- «Missio ad intra» und «missio ad gentes» haben eine Beziehung, die bereichert und inspiriert, aber nicht ausschliesst;
- Der Schwerpunkt liegt auf der missionarischen Seelsorge, die auf unserer Sendung als getauftes Volk basiert.

Die Arbeitsgruppe bereitet eine gemeinsame Aktion für die ganze Schweiz vor und prüft eine schweizweite Veranstaltung, um diese Aktion sichtbar zu machen. Es werden Überlegungen darüber angestellt, wie diese Massnahmen und ihre Umsetzung aussehen können.

Der Monat gibt auch Anlass, über den Sinn und die Bedeutung von Mission heute zu reflektieren. Zu diesem Zweck hat Professor François-Xavier Amherdt von der Universität Freiburg ein Grundlegendokument über «Die Mission nach Papst Franziskus in zehn Stichworten» verfasst.

Dieser Ausserordentliche Monat der Weltmission wird auch eine Gelegenheit sein, Glaubenszeugnisse zu sammeln.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Kampagne und weitere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bereitgestellt.

Auszug aus der Botschaft von Papst Franziskus

... rufe ich für Oktober 2019 einen ausserordentlichen Monat der Mission aus, um das Bewusstsein der *missio ad gentes* wieder stärker wachzurufen und mit neuem Schwung die missionarische Umgestaltung des Lebens und der Seelsorge wiederaufzunehmen. Darauf wird man sich gut vorbereiten können, auch durch den Missionsmonat Oktober des nächsten Jahres [2018], damit es allen Gläubigen ein wahres Herzensanliegen sei, das Evangelium zu verkünden und ihre Gemeinschaften in missionarische und evangelisierende Wirklichkeiten zu verwandeln; damit die Liebe für die Mission wachse, die «eine Leidenschaft für Jesus, zugleich aber eine Leidenschaft für sein Volk» [*Evangelii gaudium*, Nr. 268] ist.

Ihnen, verehrter Bruder, dem Dikasterium, das Sie leiten, und den Päpstlichen Missionswerken vertraue ich die Aufgabe an, die Vorbereitung auf dieses Ereignis auf den Weg zu bringen, besonders durch eine weit gestreute Sensibilisierung der Teilkirchen, der Institute gottgeweihten Lebens und der Gesellschaften apostolischen Lebens sowie der anderen kirchlichen Vereine, Bewegungen und Gemeinschaften. Der ausserordentliche Monat der Mission möge eine intensive und fruchtbare Zeit der Gnade sein, um Initiativen zu fördern und in besonderer Weise das Gebet zu vertiefen, das die Seele aller Mission ist. Es sei eine intensive Zeit der Verkündigung des Evangeliums, der biblischen und theologischen Reflexion über die Mission, eine Zeit praktizierter christlicher Nächstenliebe und konkreter Aktionen der Zusammenarbeit und Solidarität unter den Kirchen, sodass die missionarische Begeisterung neu erwache und uns nie verloren gehe.

Botschaft von Papst Franziskus zum 100. Jahrestag des Apostolischen Schreibens « Maximum illud » über das Werk der Missionare in aller Welt.